

Next to me

Von Scifiarchaeologist

Kapitel 5: Changes

Changes

Die Nachricht kam überraschend. Beim Frühstück hatte eine der Schuleulen Draco einen kleinen Zettel gebracht. Noch bevor er eine Silbe gelesen hatte, hatte er die krakelige Handschrift erkannt. Immerhin war er mit ihr mittlerweile bestens vertraut. Verdutzt starrte der Malfoy auf das kleine Stück Pergament, das ihn so unschuldig anblitzte.

Ron hatte ihm nie eine Nachricht zukommen lassen. Nicht einmal wenn er ihn versetzte. Deswegen hatten sie schon einige heftige Diskussionen geführt.

Es war eine simple Nachricht, nicht mehr als die Aufforderung zum Raum der Wünsche zu kommen. Draco presste die Lippen leicht zusammen und zerknüllte das Blatt zwischen seinen Fingern. Vielleicht war es kindisch sich aufzuregen das Ronald ihn einfach nur bat sich mit ihm zu treffen, doch Draco hatte das Gefühl das der Gryffindor versuchte ihn mehr und mehr einzunehmen.

Hingehen würde er trotzdem.

Draco wusste nicht so recht was er davon halten sollte als der Raum der Wünsche einfach vor ihm erschien, ohne das er sich etwas zu wünschen brauchte. Er würde Ron fragen müssen wie er das geschafft hatte. Draco hatte noch nie davon gehört das der Raum der Wunsch so etwas konnte.

Zögernd stand er also einige Moment vor der großen Türe, bevor er sich bewusst machte, dass er ein 16 jähriger reinblütiger Slytherin war und sich nicht so anstellen sollte. Es war nur Weasley.

Mit etwas mehr Entschlusskraft und einigem an Mut drückte er die Türe schließlich auf.

Was er genau erwartet hatte wusste Draco auch nicht so recht, doch der große Raum war es sicher nicht. Die Beleuchtung war hell, aber nicht zu grell, der Boden war aus Stein, doch es gab überall furchen und Kratzer, beinahe so als hätte ein wütendes Tier darin getobt.

Was er ganz sicher nicht erwartet hatte, war mit der Oberkörperfreien Rückansicht von Ron Weasley konfrontiert zu werden. Nacktheit war so eine Sache für den Konservativ erzogenen Draco. Es gehörte nicht dazu, schon gar nicht wenn es um die Nacktheit andere als man selbst ging.

Peinlich berührt drehte sich Draco um und räusperte sich vernehmlich. Trotzdem

musste der Slytherin zu geben das der Weasley Spross einen nicht zu verachtend trainierten Rücken hatte.

„Ah Draco... du bist ja schon da...“

Wo die Gänsehaut herkam, konnte sich Draco auch nicht beantworten, doch genau das löste die tiefe Stimme des Gryffindors aus.

„Könntest du dich bitte anziehen..“ Er klang nicht anders als sonst, aber trotzdem hatte er das Gefühl als würde er seine innere Scham vor Rons Füßen ausbreiten.

Tiefes Lacen war die Antwort, dann schritte. Ron bewegte sich auf ihn zu und als er direkt vor ihm stand, konnte Draco nur aufatmen. Er hatte sich etwas übergestreift, auch wenn das orang des Chudley Canons T-Shirt furchtbar mit der Farbe seiner Haare konkurrierte.

„Das alle Reinblüter immer so konservativ und zugeknüpft sein müssen. Habt ihr nicht auch mal Spaß?“

„Definiere Spaß und was meinst du mit Reinblüter. Du bist ebenfalls Reinblüter“ Draco hob langsam eine Augenbraue und betrachtete Ron von oben. So sehr er wollte, sah er in dem rothaarigen Hünen nichts von der Klasse und dem Stil, dem man ihm seit er klein war eingetrichtert hatte.

Schnauben war die Antwort die Draco als erstes bekam. Ron verdrehte leicht die Augen und fuhr sich durch die halblangen Haare.

„Der Punkt ist... selbst wenn wir beide Reinblüter sind... wir haben absolut nichts gemeinsam. Nichts!“

Es war das erste Mal das einer von ihnen diese Wahrheit aussprach. Sie standen sich gegenüber. Auf der einen Seite Ron, der liberale Ron auf der anderen Seite Draco, erzogen in aristokratischen und rassistischen Werten. Sie sprachen nie darüber. Wenn möglich versuchten sie es einfach zu ignorieren.

„Was auch immer... warum sollte ich herkommen?“ Draco verschränkte die Arme vor der Brust und versuchte den Gedanken zu verdrängen der in seinem Kopf aufflammte. Eigentlich war es doch seltsam, wie gut sie mit einander auskamen, wo sie sich doch sechs Jahre lang immer nur angepöbeln hatten.

„Also gut...zieh deinen Zauberstab“ Ron drehte sich um, ging durch den Raum und zog seinen eigenen Zauberstab aus seiner Gesäßtasche. Knapp acht Meter von Draco blieb er stehen und drehte sich erneut um.

„Wir werden uns duellieren“

„Noch mal...“

Draco schwitze. Es war unglaublich warm und er war frustriert und genervt. Egal was er tat, egal welchen Fluch oder Zauber er zu benutzen versuchte, Ron blockte alles ab und er wusste nicht wie er das schaffte. Draco war immer gut im duellieren gewesen, doch jetzt in diesem Moment, stellte er sich an wie ein blutiger Anfänger. Schwer atmend strich er sich die blonden Haare aus der Stirn. Sonst war Draco tadellos gekleidet und frisiert, doch davon war nicht mehr viel zu sehen. Ronald hielt ihn auf Trab. Sein Hemd war zerknitterte, seine Haare waren zerwühlt und verschwitzt und seine Finger zitterten leicht vor Anstrengung.

Ron sah aus als hätten sie noch nicht einmal angefangen.

Draco fragte sich woran es lag, dass der Gryffindor es schaffte ihn jedes Mal zu blocken. Draco war ein guter Duellant, früher als man das duellieren noch gelernt hatte an der Schule, war er immer gut gewesen und auch wenn sein Vater mit ihm

trainiert hatte, war er nie so furchtbar gewesen wie gerade jetzt.

Genervt und frustriert ließ Draco seinen Zauberstab sinken. Er schüttelte den Kopf und schob sich noch ein paar Haarsträhnen hinter sein Ohr.

„Ich hab keine Lust mehr...“ Brummte er schließlich. Mit einer ausholenden Geste beschrieb er was sie taten.

„Wozu soll das hier denn bitte gut sein. Ich bitte dich Ron, ich versteh immer noch nicht warum du unbedingt wolltest das wir uns duellieren?“ Sicher es war ein wenig erbärmlich, doch Dracos Laune war im Keller.

Er ertrug das sanfte Lächeln auf Rons Lippen nicht mehr, das spöttische Verziehen seiner Mundwinkel und wie er ohne Mühe leicht mit dem Zauberstab wedelte und jeden seiner Flüche einfach so abwendete. Es war zu frustrierend zu sehen, wie er ihn der Gryffindor so vorführen konnte ohne dabei richtig ins Schwitzen zu kommen.

„Draco...jetzt komm schon...“

„Nein...“

„Stell dich nicht so an...“

„Ich stell mich nicht an...“ Draco verschränkte die Arme vor der Brust und wanderte hinüber zu seinem Umhang der in einer Ecke auf dem Boden lag.

„Draco... das ist lächerlich...“ Rons Stimme klang nicht ärgerlich, eher belustigt.

„Ich hab keine Lust mehr...“ Draco biss die Zähne zusammen und hob den Umhang hoch. Er fühlte sich als wäre er Stunden lang gerannt. Seinen Zauberstab umklammerte er immer noch mit einer Hand.

„Also wirklich... wenn das jetzt ein echtes Duell gewesen wäre und du würdest einfach davon laufen... Was glaubst du was dann...“

„**Expulso**“ Noch bevor Draco den Spruch gänzlich ausgesprochen hatte, war ihm klar das er dieses Mal nicht abgewehrt werden würde. Noch während er sprach hatte er sich umgedreht und das leichte Entsetzen in Ronalds blauen Augen gesehen. Der Gryffindor riss die Arme hoch und ging in die Hocke.

Dan Explodierte der ganze Raum – Draco riss es von den Füßen.